



**Stadt Kamen**

**Niederschrift**

**PA**

über die  
1. Sitzung des Partnerschaftsausschusses  
am Dienstag, dem 12.02.2019  
im Sitzungssaal II

Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 19:30 Uhr

Anwesend

SPD

Herr Dieter Drescher  
Frau Carina Feige  
Herr Heinz Henning  
Frau Renate Jung  
Frau Elena Liedtke  
Frau Jutta Maeder  
Frau Ulrike Skodd  
Herr Udo Theimann  
Herr Theodor Wältermann  
Herr Manfred Wiedemann

CDU

Frau Anja Auth  
Frau Doris Hartmann  
Herr Wilhelm Kemna  
Frau Susanne Middendorf

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Anke Dörlemann  
Frau Manuela Laßen

DIE LINKE / GAL

Frau Ruthild Lindemann-Opfermann

FW/FDP

Frau Heike Schaumann

Verwaltung

Frau Katja Herbold  
Frau Ingelore Peppmeier

Entschuldigt fehlten

Herr Peter Holtmann

Die Vorsitzende des Partnerschaftsausschusses, Frau **Middendorf**, eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden, insbesondere die Presse. Die form- und fristgerechte Versendung der Einladung wurde festgestellt.

## A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Einwohnerfragestunde	
2	Begegnungen mit den Partnerstädten 2019 Berichte der Verwaltung	
2.1	Eilat hier: Bericht der Verwaltung	
2.2	Ängelholm hier: Bericht der Verwaltung	
2.3	Bandirma hier: Bericht der Verwaltung	
2.4	Beeskow hier: Bericht der Verwaltung	
2.5	Unkel hier: Bericht der Verwaltung	
2.6	Montreuil-Juigné hier: Bericht der Verwaltung	
2.7	Sulecin hier: Bericht der Verwaltung	
3	Patenbataillon	
4	Städtepartnerschaft mit einer Stadt in Ghana hier: Antrag von Bündnis 90/DIE GRÜNEN	
5	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

## B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
2	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

## A. Öffentlicher Teil

### Zu TOP 1.

Einwohnerfragestunde

Es gab keine Anfragen von Einwohnern.

### Zu TOP 2.

Begegnungen mit den Partnerstädten 2019  
Berichte der Verwaltung

### Zu TOP 2.1.

Eilat  
hier: Bericht der Verwaltung

#### 2.1.1

Anlässlich des 70-jährigen Stadtjubiläums in Eilat sei eine offizielle Delegation nach Eilat eingeladen gab Frau **Peppmeier** bekannt.

Durch eine Terminüberschneidung der Feierlichkeiten mit der Ratssitzung im März sei es denkbar, dass die Feierlichkeiten ohne Teilnehmer aus Kamen stattfänden. Im nächsten Jahr feiern Eilat und Kamen 40-jähriges Partnerschaftsjubiläum.

Es sei vorstellbar, in 2020 aus diesem Anlass mit einer offiziellen Delegation Eilat zu besuchen.

#### 2.1.2

Vom 4. – 13. November waren 23 Personen im Rahmen des Schüleraustausches der Gesamtschule und des Gymnasiums bei ihren Partnern der Rabin High School in Eilat zu Gast. Zuvor habe man Jerusalem besucht. Der Gegenbesuch ist vom 24.6. - 02.07. in Kamen geplant, gab Frau **Peppmeier** bekannt.

### Zu TOP 2.2.

Ängelholm  
hier: Bericht der Verwaltung

Frau **Peppmeier** kündigte den Besuch von 9 Schülerinnen und Schülern der Gymnasieskola aus Ängelholm bei deren Partnern der Gesamtschule für den 6. – 12.4. an.

Am 8.4. wird die Gruppe im Rathaus empfangen. Sie werden mit ihren Gastgebern am Unterricht teilnehmen, gemeinsam den Kölner Dom besichtigen und neben der DASA, den Signal-Iduna-Park in Dortmund besuchen.

### Zu TOP 2.3.

Bandirma  
hier: Bericht der Verwaltung

Frau **Peppmeier** unterrichtete die Ausschussmitglieder über das 20-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen Bandirma und Kamen in diesem Jahr. Aus diesem Anlass werde die Stadt Kamen eine Bürgerreise mit Besuch in die Partnerstadt veranstalten.

Ende März tritt der amtierende Bürgermeister Dursun Mirza erneut zur Wahl an.

Frau **Herbold** stellte die Studienreise vom 8. – 15. Juni im Detail vor. Neben einem touristischen Programm in Istanbul, u.a. mit Besuch der Prinzeninseln im Marmarameer, wird der deutsch-türkische Freundeskreis „Kamen“ ein Programm in Bandirma erarbeiten. Da zurzeit der Wahlkampf laufe, werde das Programm erst nach dem Wahltag erstellt. Der Reisepreis beinhalte die Flughafentransfers, Flüge ab/bis Düsseldorf nach Istanbul, die Unterbringung in einem 4 bzw. 5-Sterne-Hotel in Istanbul und alle Fährtickets sowie eine Studienreiseleitung ab/bis Flughafen Istanbul.

Der Reisepreis sei nach Teilnehmerzahl gestaffelt:

ab 8 Personen: 1.199,- €  
ab 30 Personen: 1.075 €  
ab 40 Personen: 1.020 €

Derzeit lägen 14 Anmeldungen vor.

Herr **Wiedemann** rief zur Beteiligung an dieser Reise auf. Es sei von großer Bedeutung die Freunde in Bandirma zu unterstützen.

Frau **Middendorf** erinnerte an den sehr aufmerksamen Empfang und die hervorragende Betreuung vor Ort durch den Freundeskreis Kamen bei vergangenen Aufenthalten in Bandirma.

### Zu TOP 2.4.

Beeskow  
hier: Bericht der Verwaltung

Frau **Herbold** berichtete vom diesjährigen Besuch einer Kamener Gruppe zur „Langen Nacht“ in Beeskow. Vom 30.8. – 2.9. werde die Stadt Kamen eine Busfahrt nach Beeskow veranstalten. Die Gruppe werde im Hotel Zum Schwan am Marktplatz untergebracht.

Auf dem Programm stünden eine Betriebsbesichtigung im Spanplattenwerk, der Besuch des Einkaufserlebnisses „Lange Nacht“ am Samstag. Die Stadt Kamen werde sich mit einem Stand auf der „Langen Nacht“ präsentieren.

Am Sonntag besuche die Gruppe die Stadt Straupitz mit Besichtigung der Schinkelkirche, Spreewälder Mittagessen, Kahnfahrt, Kaffeetrinken an der Holländerwindmühle sowie Besichtigung des Kornspeichers.

Für den Sonntagabend sind die Kamener zu einem geselligen Abend mit Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Beeskow in den Räumen der Beeskower Feuerwehr eingeladen.

Das Doppelzimmer mit Frühstück und Programm koste 224,- € pro Person. Für ein Einzelzimmer werden 278,- € berechnet.

Insgesamt können 34 Personen an dieser Fahrt teilnehmen.

14 Teilnehmer haben sich bereits angemeldet.

#### Zu TOP 2.5.

Unkel  
hier: Bericht der Verwaltung

Frau **Peppmeier** berichtete vom diesjährigen Besuch einer Kamener Gruppe beim traditionellen Wein- und Heimatfest in Unkel. Der Termin sei bereits am 31.08., nicht wie sonst im September. Die Kamener Gruppe werde die Krönung der neuen Weinkönigin erleben. Es bestehe die Gelegenheit zum Rundgang „Kunst in den Unkeler Höfen“. Höhepunkt sei das Feuerwerk am Rhein.

Der Preis für die Tagesfahrt betrage 32,- € pro Person, kündigte Frau **Peppmeier** an.

Frau **Middendorf** bedauerte die Termindopplung der Veranstaltungen in Unkel und Beeskow am Wochenende 31.08./01.09.2019. Die offiziellen Vertreter aus Politik und Verwaltung werden sich aufteilen, so dass beide Feste in Beeskow und Unkel von Kamener Vertretern besucht werden.

#### Zu TOP 2.6.

Montreuil-Juigné  
hier: Bericht der Verwaltung

##### 2.6.1

Frau **Peppmeier** unterrichtete die Ausschussmitglieder über den Besuch von 51 Schülerinnen und Schülern des collège Jean Zay aus Montreuil-Juigné vom 27.3. – 4.4. bei ihren Partnern des Kamener Gymnasiums. Sie werden am 28.3. von Bürgermeisterin Elke Kappen im Rathaus empfangen.

##### 2.6.2

Frau **Peppmeier** gab bekannt, dass drei Gruppen aus Montreuil-Juigné vom 29.5. – 2.6. in Kamen zu Gast sein werden. Sie reisen gemeinsam in einem Bus am Mittwochmorgen an.

Die Partner der Bonjour-AG werden mit 23 Kindern und 6 Betreuern ihre Korrespondenten in der Jugendherberge Cappenberger See treffen. Eine 10-köpfige Gruppe des Musikvereins MJ Harmonie wird ihre Partner der Städtischen Musikschule treffen und U15 Fußballer des Montreuilier Fußballclubs sind zu Gast beim Kamener Sportclub.

Jede Gruppe erwarte ein eigenes, interessantes Programm. MJ Harmonie und die Musikschule geben am Freitag, 31. Mai um 19.30 Uhr ein gemeinsames Konzert in der Stadthalle.

Der Kamener Sportclub plane ein Zeltlager sowie ein Blitzturnier, zu dem auch Jugend-Fußballer aus Unkel eingeladen werden.

Die Kinder werden sich mit der Bergbautradition auseinandersetzen, Bastelarbeiten zum Thema „Europa“ erstellen und als „Höhepunkt“ einen Nachmittag in der Familie des Briefpartners verbringen.

### 2.6.3

Vom 12. – 15.9. werde die Stadt Kamen einen Bus zur Fahrt zu den „Kamener Tagen“ in Montreuil-Juigné einsetzen. Die Fahrtkosten blieben mit 45,- € pro Person stabil, berichtete Frau **Peppmeier**.

Eine Gruppe von 20 Personen aus Beeskow mit Bürgermeister Frank Steffen an der Spitze, werde die Kamener Gruppe begleiten.

Auf dem Programm stehe das deutsche Frühstück für die Grundschüler aus Montreuil-Juigné, der Besuch des Wochenmarktes am Freitag.

Bürgermeister Benoît Cochet werde die Gäste am Freitag offiziell zu einem Empfang einladen.

Am Nachmittag bestehe die Möglichkeit zu einer Weinprobe. Für den Abend sei ein geselliges Beisammensein geplant. Den Samstag verbringe die Gruppe bei einem Ausflug an die Atlantikküste. Die Rückfahrt erfolge am Sonntag.

### 2.6.4

Frau **Peppmeier** berichtete vom Arbeitsgespräch in Montreuil-Juigné mit Bürgermeister Benoît Cochet und den Mitgliedern des dortigen Comité de Jumelage. Frau Kappen, Frau Peppmeier, Herr Wiedemann, Frau Middendorf und Frau Herbold seien dazu vom 9. – 11.2. in Montreuil-Juigné gewesen.

Es wurden neue Austauschformate für die kommenden Jahre diskutiert. Im Ergebnis sind Begegnungen von Familien mit jüngeren Kindern, Sprachaufenthalte, Praktika für Azubis, ein gemeinsamer Tag der Musik, Projekte zum Klimaschutz, Umwelt, Tourismus und zum Thema Nachhaltigkeit denkbar.

Es werde geprüft, ob man künftig einen gemeinsamen Termin für die Kamener Tage und das Hafenfest in Montreuil-Juigné finden kann.

Zu TOP 2.7.

Sulecin

hier: Bericht der Verwaltung

Frau **Herbold** stellte das deutsch-polnische Projekt: „Wir verstehen uns“ – Freunde sein – Freunde bleiben“ vom 10. – 13. Oktober in Sulecin vor. Die Unterbringung erfolge im Hotel Woinski Spa in Lubniewice.

Die Teilnehmer erwarte ein Vortrag über das Thema „15 Jahre Osterweiterung“, man diskutiere mit offiziellen Vertretern aus Politik und Verwaltung, am Samstag werde das Haus für Sozialhilfe in Trzebiechow besichtigt.

Neben dem Vergleich der Sozialsysteme in Deutschland und Polen besichtigen die Kamener das von Henryi van de Velde gestaltete Haus – eine Perle des polnischen Jugendstils. Im angrenzenden 12 ha großen Park sind die Teilnehmer zu einer Fotoexkursion aufgerufen. Das Ergebnis werde in einem deutsch-polnischen Fotobuch dokumentiert. Am Sonntag werde man gemeinsam die Heilige Messe in Sulecin besuchen und anschließend in Kleingruppen in Form eines Europa-Workshops diskutieren. Der Gemeinschaftsabend unter dem Motto: „Freunde sein – Freunde bleiben“ rundet die Begegnung ab.

Mit dem Projekt hat die Stadt Kamen sich für den „Richeza-Preis des Landes Nordrhein-Westfalen 2018/19 für herausragende Verdienste um die deutsch-polnische Verständigung“ beworben. Das Projekt trage zur Vertiefung der nordrhein-westfälisch-polnischen Beziehungen bei und wurde von einer deutsch-polnischen Jury mit einer Prämie in Höhe von 2.000 Euro ausgezeichnet, gab Frau **Herbold** bekannt.

Die Kosten für die Busfahrt, Übernachtungen und Halbpension betragen 211,- € p.P. im Doppelzimmer und 280,- € im Einzelzimmer.

28 Personen seien bereits für dieses Projekt angemeldet, berichtete Frau **Herbold**.

#### Zu TOP 3.

Patenbataillon

Frau **Peppmeier** entschuldigte Herrn OTL Rosarius, der aus dienstlichen Gründen seine Teilnahme an dieser Sitzung absagen musste. Er habe sich den Termin der nächsten Sitzung notiert und plane eine Teilnahme.

Frau **Middendorf** berichtete von ihrem Besuch beim Neujahrsempfang des Kommandeurs in der Glück-Auf-Kaserne. Der Bestand der Kaserne sei gesichert, die Arbeit werde wie bekannt vorgesetzt.

#### Zu TOP 4.

Städtepartnerschaft mit einer Stadt in Ghana  
hier: Antrag von Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau **Dörlemann** schlug vor, gemeinsam zu überlegen, ob der Ausschuss sich mit dem Thema Ghana beschäftigen wolle. Es gehe nicht um den Beschluss einer Städtepartnerschaft. Sie regte eine Beratung durch das Ghana-Forum NRW an. Man könne einen Mitarbeiter der Stiftung in den Ausschuss einladen.

Herr **Wiedemann** sprach sich gegen eine weitere Partnerschaft aus. Sieben gewollte und gelebte Partnerschaften seien für eine Stadt in der Größenordnung von Kamen ausreichend.

Frau **Maeder** gab zu bedenken, dass die Bekämpfung von Fluchtursachen grundsätzlich eine Bundesangelegenheit sei. Eine Begegnung mit Ghana sei nicht leistbar und auf Augenhöhe nicht möglich.

Frau **Liedtke** zeigte sich verwundert über den Antrag. Die Anreise nach Ghana müsse mit dem Flugzeug erfolgen, dieses sei ein schlechtes Signal für die persönliche Klimabilanz. Des Weiteren merkte sie an, Ghana sei mit einer Quote von 0,3 % kein Fluchtland.

Frau **Lindemann-Opfermann** regte die Einladung zu einer Informationsveranstaltung mit dem Ghana-Forum und Frau Lespagnol an, die lange Zeit in Ghana gearbeitet hat.

Herr **Kemna** führte an, die BRD und das Land NRW unterstützten Ghana seit Jahren. Eine Städtepartnerschaft habe andere Ziele als die, die von Kirchen, Stiftungen und Projekten zur Energiewende, Nachhaltigkeit verfolgt würden. Außerdem sei die Entfernung nach Ghana erheblich.

Frau **Skodd** führte an, mit der Pflege von sieben Partnerstädten sei die Stadt Kamen ausgelastet. Mit Bandirma und Eilat habe man zwei Städte, zu denen die Kontaktpflege und Austausch eine Herausforderung sei.

Frau **Schaumann** gab zu bedenken, dass eine Informationsveranstaltung und Beratung, ohne den Willen eine neue Städtepartnerschaft einzugehen, nicht zielführend sei. Andere Länder wie England oder Russland lägen ihr näher als Ghana.

Frau **Peppmeier** merkte an, es gäbe beim RGR nur ein Partnerschaftsgesuch einer ghanaischen Stadt. Die Stadt Selm habe keine offizielle Städtepartnerschaft mit einer Stadt in Ghana. Die katholische Kirchengemeinde St. Johannes Evangelist Cappenberg habe seit über 20 Jahren eine Kirchenpartnerschaft mit der einer Gemeinde in Busunu/Ghana. Der Kirchenkreis Unna arbeite in Projekten mit Tansania.

Frau **Lindemann-Opfermann** beantragte einen Vertreter des NRW Ghana-Forums zu einer Informationsveranstaltung einzuladen.

Frau **Dörlemann** zog den Antrag zurück.

### **Beschluss:**

Der Partnerschaftsausschuss stimmt dem Antrag auf Einladung eines Referenten des NRW Ghana-Forums zu einer Informationsveranstaltung zu.

**Abstimmungsergebnis:** bei 1 Enthaltung und 14 Gegenstimmen mehrheitlich abgelehnt.



## Zu TOP 5.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

### 5.1

Frau **Peppmeier** teilte den Ausschussmitgliedern die Teilnahme von Frau Herbold an der Netzwerktagung „Europaaktive Kommune“ auf Einladung des Landes NRW am 7. und 8.3. in Herne mit.

### 5.2

Die Stadt Kamen führt das Planspiel Kommunalpolitik mit den weiterführenden Schulen durch.

Veranstalter ist die Friedrich-Ebert-Stiftung. Die Jugendratssitzung finde am 25.3. im Bürgerratssaal statt, gab Frau **Peppmeier** bekannt.

### 5.3

Im Rahmen der Europawoche fänden in Kamen folgende Veranstaltungen statt:

Am 9.5. Europa-Aktionsnachmittage in den Jugendzentren mit Infostand der Bonjour-AG.

Am 10.5. Lesung und Bürgerdiskussion zum Thema Europa, 18:00 Uhr im Bürgerratssaal mit der Politikwissenschaftlerin Anne Gödde, denkbar sei eine Lesung aus dem Buch „Die Hauptstadt“ von Robert Menasse.

Am 11. + 12.5. Internationale Jugendkonferenz im Gästehaus Bergkamen zum Thema Europa mit Teilnehmern aus Montreuil-Juigné, Sulecin und Kamen.

Unkel, Beeskow und Ängelholm seien ebenfalls eingeladen, gab Frau Peppmeier bekannt.

Die Jugendlichen sollen u.a. einen Aufruf zur Teilnahme an der Europawahl in Form eines Videos erstellen und in ihren Städten verbreiten.

### 5.4

Frau **Peppmeier** kündigte die Fortsetzung des Jugendprojektes 4friends an.

Vom 13. – 20. Juli trafen sich je fünf Jugendliche aus Sulecin, Beeskow, Montreuil-Juigné und Kamen zu einer gemeinsamen Freizeit in Kamen.

### 5.5

Die nächste Sitzung sei für den 12. November terminiert.

**B. Nichtöffentlicher Teil**

Zu TOP 1.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung lagen nicht vor.

Zu TOP 2.

Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung

Anfragen ergaben sich keine

Frau **Middendorf** dankte den Anwesenden und schloss die Sitzung um 19.30 Uhr.

gez. Middendorf  
Vorsitzende

gez. Peppmeier  
Schriftführerin